

Jahresrückblick 2018

Abt. Fußball Herren der SG Trohe/Alten-Buseck

1. Mannschaft:

Saison 2017/18:

Abstieg aus eigener Kraft verhindert

Saison 2018/19:

Saisonziel gegen Relegation korrigiert

Saison 2017/18 (Rückrunde)

Schwierige Saison endet mit Klassenerhalt!

Der letzte Jahresbericht endete mit den Worten: „Drücken wir die Daumen und hoffen, im nächsten Jahresbericht über den Verbleib in der Kreisoberliga berichten zu können“.

Es hat scheinbar viele „Daumendrücker“ gegeben, denn die 1. Mannschaft konnte tatsächlich, aber nach hartem Kampf die Kreisoberliga Gießen/Marburg Süd halten. Aber es war ein sehr hartes Stück Arbeit für den im Januar von der SG Kesselbach/Odenh./All. zur SG gewechselten Trainer Thorsten Zimmerling. Bei seinem ersten Pflichtspiel für die SG sammelte „Zimbo“ am 11. März seinen ersten Punkt für die SG, beim 3:3 zu Hause gegen Grünberg. Neben René Maus und Lukas Nicolai, war es auch Jens Rasch der in der Winterpause von Burkhardsfelden zur SG zurückkehrte, und sich als Torschütze eintragen konnte. Wenige Tage später trat Rasch dann sogar als vierfacher Torschütze beim 7:4 Erfolg im Nachholspiel über die SG Birklar in Lich auf. Mit diesem Sieg verließ die SG erstmals einen direkten Abstiegsplatz.



Laurenz Loos im Zweikampf

Trainer, Mannschaft und auch die Offiziellen waren weiterhin optimistisch gestimmt, dass die Mannschaft die Klasse halten kann. Grund für diesen Optimismus war, dass die SG kein einziges Spiel gegen weitere Mitkonkurrenten um den Abstieg verloren. Und mit den Siegen über den TSV Lang-Göns (6:3), TSV Burg/Nieder-Gemünden (2:0), TSV Klein-Linden (3:2) wurden in den sogenannten Sechs-Punkte-Spielen wertvolle Zähler gesammelt.



René Maus setzt sich gegen zwei Gegenspieler durch

Vier Wochen vor Saisonende kam dann auch seitens des Verbands noch die Nachricht, dass sich die Anzahl der Absteiger stark reduzieren wird. Grund dafür war, dass es aus den oberen Ligen keine Absteiger geben würde, die in die Kreisoberliga einziehen würden. Das hatte zur Folge, dass aus zunächst drei Direktabsteiger und einem Relegationsteilnehmer es jetzt nur noch einen Direktabsteiger und einen Relegationsteilnehmer geben würde. Und da Aufsteiger TSV Burg-Nieder-Gemünden bereits hoffnungslos abgeschlagen war, war die Frage des einzigen Direktabsteigers bereits beantwortet. Und trotz der 4:3 Niederlage beim TSV Großen-Linden am 09.05.2018, stand dann auch für die SG fest, dass sie ab sofort nichts mehr mit dem Abstieg zu tun haben werden. Denn die SG Birklar verlor auch sein Spiel und konnte die Busecker Spielgemeinschaft bei den noch drei ausstehenden Partien nicht mehr einholen. Die restlichen drei Spiele waren daher für die 1. Mannschaft bedeutungslos geworden.

In diesen drei Spielen veränderte sich auch stark der Kader der Zimmerling-Elf. Denn ab sofort wurde versucht die Reserve noch mit einsatzfähigen Spielern vom drohenden Direktabstieg zu retten. Mit einem 4:2 Sieg über die FSG Homberg/Ober-Ofleiden, einer 4:1 Niederlage beim alten Verein von „Zimbo“ und einem 3:2 Heimerfolg über die SG Treis/Allendorf, wurde die Saison dann mit 39 Punkten und 64:69 Toren auf dem 11. Platz beendet. Auch wenn es keine Veränderung, der

Abstiegsregelung gegeben hätte, hätte es die SG trotzdem aus eigener Kraft geschafft die Liga zu halten. Nach der Hälfte der Spielzeit, war da trotz größtem Optimismus nicht wirklich damit zu rechnen. Hier muss man dem Trainer und auch den Spielern ein großes Lob aussprechen. Sie haben immer an sich und an ihre Fähigkeiten geglaubt und waren gerade bei den Siegen in den „Sechs-Punkten-Spielen“ immer bestens vorbereitet und fokussiert.

Abgestiegen sind nach dem TSV Burg/Nieder-Gemünden auch die SG Birkklar, die sich in der Relegation nicht durchsetzen konnten. Der MTV 1846 Gießen hingegen konnte die Relegationsrunde nach oben erfolgreich beenden und folgte dem Titelgewinner FC TuBa Pohlheim in die Gruppenliga Gießen/Marburg.

Zahlen und Fakten zur Saison:

Insgesamt kamen 37 Spieler in dieser Saison zum Einsatz. Die meisten Einsätze hatte Bastien Lack zu verzeichnen. Bei insgesamt 30 von 32 Einsätzen absolvierte Bastien 2689 Minuten und blieb somit „nur“ 191 Minuten hinter einer „kompletten Saison“. Allerdings ist es auch Bastien, der zusammen mit René Maus die meisten Gelben Karten (14x) zu Gesicht bekam. Mit je zwei Gelb/Roten Karten und einer „blanken“ Roten Karte, waren Christian Allmann und Patrick Bender die „SG-Rotsünder“ der Saison 2017/18. René Maus war mit 12 Treffern erfolgreichster Torschütze. Ihm folgen Christian Allmann (11) und Swen Bulut (10) auf den Plätzen zwei und drei. Damit erzielten diese drei Spieler mit insgesamt 33 Treffern mehr als die Hälfte aller SG-Tore. Die restlichen 31 Treffer teilten sich insgesamt 12 weitere Spieler, zudem auch zwei Eigentore von Gegnern mit dabei waren. Rückkehrer Rasch kam bei seinen 14 Rückrundenspielen auf 8 Treffer.

Saison 2018/19: (Vorrunde)

Saisonziel gen Relegation korrigiert



Die Kreisoberliga-Mannschaft zu Saisonstart

Die neue Saison startete obligatorisch mit der Qualifikationsrunde im SWG-Pokal am 30. Juli 2018 (siehe SWG-Pokal).

In die neue Pflichtspielsaison ging dann die Mannschaft mit dem Saisonziel „Klassenerhalt!“

Obwohl sich die Mannschaft ihrer Qualitäten bewusst war, so hat die Vorsaison doch gezeigt, wie schwierig es ist, wenn man sich in einem Abstiegsstrudel befindet. Und diese Saison sollte nicht wieder im August mit vier Niederlagen und einem Sieg gestartet werden. Dieses Mal sollten die Weichen schon früh genug auf Klassenerhalt gestellt werden. Und die neuformierte Mannschaft startet gleich furios mit einem 5:3 Erfolg beim VfR 1920 Lich. Weitere Siege über TSV Lang-Göns (4:2), TSV Klein-Linden (3:0) und FSG Homberg (1:0) folgten. Nur eine Niederlage (TSV Großen-Linden 1:0) war dieses Mal im August zu verbuchen. Und als dann die Mannschaft am 2. September den Tabellenführer SG Altenburg/Eudord/Schwabenrod zu Hause mit 1:0 vom Thron stürzte und diesen selber einnahm, hatte sich die SG vom Abstiegs-kandidaten aus der Vorsaison zum Meisterschaftskandidaten der noch jungen Saison entwickelt.

Nach dem Gewinn des Vorbereitungsturniers um den „Mister-Hair-Cup“ in Großen-Buseck, wurde die Mannschaft auch in der Liga ihrem Ruf gerecht, diese Saison ein Spitzenteam zu sein. Gerade die Neuzugänge Steve Tougang, Benni Weiss und Nicolas Hahn wurden schnell in die Mannschaft integriert und zeigten sich gleich von ihrer besten Seite.



Neuzugang Steve Tougang im Zweikampf

Nach dem 2:1 Erfolg über Altenburg kam es dann zum „Aufregerspiel des Jahres“. Nach dem sehr hitzigen und emotionsgeladenen 1:1 beim Aufsteiger SG Reiskirchen/Bersrod/Saasen, kochten auch Tage nach der Partie noch die Emotionen über. Grund dafür waren Anfeindungen seitens der heimischen Zuschauer gegenüber SG-Spielern, Trainern und Zuschauern.

Eine Woche danach musste dann die SG im nächsten Spitzenspiel eine sehr unglückliche 2:1 Niederlage gegen ihren Ex-Trainer Weinecker (SG Kesselbach/Odenhausen/A.) hinnehmen. Eine weitere Woche drauf dann sogar eine 4:2 Heimschlappe gegen Aufsteiger Burkhardsfelden, nach einer 2:0 Führung. Die SG musste jetzt wieder die Tabellenführung abgeben, befand sich aber weiterhin in der

Spitzengruppe der Kreisoberliga. Der September wurde dann mit zwei weiteren Siegen -3:0 TSV Großen-Linden- und 4:2 über die SG Treis/Allendorf beendet.

Der Oktober war dann alles anders als Golden für die SG. Nur ein Sieg und vier Niederlagen musste die Zimmerling-Elf verbuchen und rutschte in der Tabelle bis auf den 8. Platz ab. Die Vorrunde beendete die SG dann mit einem 2:0 Erfolg über Aufsteiger SV Hattendorf auf dem 7. Tabellenplatz.

Nach zwei weiteren Siegen und einer Niederlage in der im November gespielten Rückrunde, überwintert die SG derzeit auf dem 5. Tabellenplatz mit 34 Punkten und 41:34 Toren. Bei einem Spiel weniger liegt die Mannschaft sechs Punkte hinter dem derzeitigen Relegationsteilnehmer aus Altenburg und 10 Punkte hinter dem Spitzenreiter aus Kesselbach, Odenhausen und Allertshausen.



Freude über den 2:0 Erfolg über Aufsteiger SV Hattendorf

Die Ergebnisse der anderen Mannschaften zeigen aber, dass die Liga in dieser Saison so ausgeglichen wie noch nie ist. Jeder kann fast jeden schlagen. Gleich acht Mannschaften können sich diese Saison berechnete Hoffnungen auf die Meisterschaft oder einen Relegationsplatz machen. Mit dem Abstieg wird unsere SG diese Saison wohl nichts mehr zu tun haben. Und somit wurde als neues Saisonziel ein Platz unter den ersten fünf mit Option auf eine Relegation ausgegeben.

2. Mannschaft (Reserve):

Saison 2017/18:

Klassenerhalt nach Relegation verpasst

Saison 2017/18:

Reserve peilt Wiederaufstieg an

Saison 2017/18: (Rückrunde)

Klassenerhalt nach Relegation verpasst

Auch bei der Reserve möchten wir gerne an die Überschrift des letzten Jahresberichts erinnern.

Dort lautete die Überschrift: „Reserve befindet sich auf Abschiedstour“

Mit gerade mal 8 Punkten und einem Torverhältnis von 21:106 startet die Mannschaft von Coach Thomas Heinisch das Sportjahr 2018 in der Kreisliga A-Gießen. Hoffnungslos auf dem letzten Platz (Platz 18) stehend, betrug der Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz (Platz 13) 17 bzw. 14 Punkte auf den Relegationsplatz (14). Im März wurde dann beim Kurdischen FC zwar ein Punkt geholt (2:2), aber eine Woche später gab es gegen die Sportfreunde aus Burkhardsfelden eine 0:2 Heimpleite. Spieler, Trainer, Offizielle und auch die Zuschauer machten sich keine Hoffnung mehr, dass die zweite Garnitur der SG auch das zweite A-Liga-Jahr überstehen könnte. Aber trotz der Hoffnungslosigkeit muss man hier dem Team allergrößten Respekt aussprechen. Denn trotz der Aussichtslosigkeit auf den Klassenerhalt, kamen immer noch jede Menge Spieler ins Training und Coach Heinisch hatte teilweise an den Spieltagen das Problem, dass er nicht jeden Anwesenden spielen lassen konnte. Das ist für eine Mannschaft, die mit dem Rücken an der Wand steht, eher ungewöhnlich. Und wenn es sich dabei auch noch um eine Reserve-Mannschaft handelt, dann ist dies noch ungewöhnlicher. Chapeau an alle Spieler für dieses Engagement von dieser Stelle aus. Vom 31. März bis zum 29. April wurden dann weitere wertvolle Punkte gesammelt.



Jonas Leidner Sieger im Zweikampf gegen Rödgen

Nach dem 2:0 Sieg über die FSG Biebertal II am 3. Mai, erreichte die Mannschaft dann auch die Nachricht, dass die neue Abstiegsregelung, analog zur Kreisoberliga, auch Auswirkungen auf die Kreisliga A-Gießen hat. Denn jetzt stand fest, dass es keine vier, sondern nur noch zwei Direktabsteiger und einen Relegationsteilnehmer geben wird. Und nach dem 4:2 Sieg über FC Besa Gießen II konnte die Mannschaft sogar erstmalig die „Rote Laterne“ an den TSV Lang-Göns II abgeben. Jetzt war man mit 22 Punkte punktgleich mit der TSG Wiesek II. Und da man beide Spiele (direkten Vergleich) gegen die Vorstädter gewonnen hatte, lag die Mannschaft plötzlich auf einem

Relegationsplatz, der in den letzten beiden Spielen gegen SG Utphe/Trai-Horloff/Inheiden (0:0) und FSG Villingen/Nonnenroth/Hungen (4:2) nicht mehr abgegeben wurde. Die Mannschaft, die theoretisch schon nach dem 30. Spieltag abgestiegen war, hatte jetzt auf einmal wieder die Chance, über die Relegation die Klasse zu erhalten.

Doch leider kam in dieser Relegationsrunde dann das endgültige Aus für Maier, Schütze und Co. Nach der Heimmiederlage gegen den MTV 1846 Gießen II (1:3) am 01.06., besiegelte drei Tage später der FC Großen-Buseck (1:2) den endgültigen Abstieg für die „Zwote“, die die Hauptrunde mit 26 Punkten und 47:135 Tore abschloss. Trotz des Abstiegs ernteten die jungen Spieler aber viel Lob für ihre Leistung. Neben unserer Reserve, musste auch die TSG Wieseck II und der TSV Lang-Göns II den Weg in die Kreisliga B-Gießen antreten. Meister und Direktaufsteiger wurde die FSG Wettenberg. Aber auch die zweitplatzierten Sportfreunde aus Burkhardtsfelden schafften über die Relegation den Aufstieg in die Kreisoberliga und sind somit neuer Gegner unserer 1. Mannschaft.

Zahlen und Fakten zur Saison:

Insgesamt kamen für diese Spielzeit 55 Spieler zum Einsatz. Bei den 34 Spieltagen war es Jonas Leidner, der mit 33 Einsätzen und 2578 gespielten Minuten die längste Zeit in der Kreisliga A-Gießen genießen durfte.

Tim Koch und Paul Maier holten sich mit je 6 Gelben Karten die meisten Verwarnungen ab. In der abgelaufenen Spielzeit gab es auch „nur“ zwei Gelb/Rote Karten. Die bekamen Kevin Weber und Manuel Reuter zu sehen.

Bester Torschütze war Stephan Bost mit 6 Treffern, gefolgt von Paul Maier und Kilian Beyer mit je 4 Treffern. Insgesamt 20 weitere Spieler konnten sich bei den insgesamt erzielten 35 Treffern in die Torschützenliste eintragen.

Saison 2018/19: (Vorrunde)

Reserve peilt Wiederaufstieg an



Die „neue“ Reserve für die Spielzeit 2018/19

Für die neue Spielzeit konnte Trainer Thomas Heinisch gleich 10 Neuzugänge begrüßen.

Einer davon war u.a. Günter Hahn, der mit seinen fast 45 Jahren noch einmal die Fußballstiefel für die SG schnürte.

Günter ging schon im Gründungsjahr 2002 bis 2007 und dann wieder von 2011 bis 2014 auf Punktejagd für die SG Trohe/Alten-Buseck. Der im November 45 Jahre alt gewordene Hahn wollte aber wenigstens noch einmal eine Saison mit seinem Sohn Nicolas in einer Mannschaft spielen. Und tatsächlich kam es gleich beim Saisonauftakt in Lich zu diesem eher ungewöhnlichen Ereignis, dass Vater und Sohn in einer Mannschaft spielten.



Sohn Nicolas (li.) und Vater Günter Hahn in einem Team

Das Spiel in Lich wurde zum Auftakt auch 2:0 gewonnen. Anschließend folgte ein 1:1 Heim-Unentschieden gegen Mitabsteiger TSV Lang-Göns II. Was dann aber folgte, konnte bisher noch keine Reservemannschaft der SG erreichen. Bis zum 23. September folgten dann neun weitere Siege in Folge und die Mannschaft war nach diesem Spieltag mit 31 Punkten, 37:9 Toren und sieben Punkten Vorsprung auf Platz zwei Tabellenführer. Am 29. September kam dann die erste Niederlage. Mit 0:4 verlor die Mannschaft gegen die Verbandsligareserve vom FSV Fernwald, die mit einem verstärkten Team in Alten-Buseck antraten. Danach erhielt das Team drei Punkte geschenkt, weil die Mannschaft der FSG Lollar/Staufenberg II nicht antreten konnte. Im nächsten Spiel setzte es dann die zweite Saisonniederlage. Mit 2:1 ging das 1. Topspiel gegen die FSG Wettenberg verloren. Im Anschluss daran dann drei Siege, wobei dabei gleich zweimal der Gegner eine heftige Klatsche von den Buseckern erhielt. Am 28. Oktober siegte das Team mit 15:4 beim FC Besa Gießen II und eine Woche später feierte die Heinisch-Elf mit 11:1 den nächsten Kanter Sieg, dieses Mal gegen die TSG Wieseck II. In der Rückrunde, die am 11. November begann, schwächelte das Team und rutschte in der Tabelle bis auf Platz vier ab. Grund dafür war das unnötige 1:1 gegen den VfR 1920 Lich II und die beiden Niederlagen in den Topspielen zwei und drei gegen den TSV Lang-Göns II (1:6) und FC TuBa Pohlheim II (4:5). Trotzdem peilt das Team weiterhin den Wiederaufstieg an und ist höchstmotiviert bei diesem Vorhaben.

SWG-Pokal

Schon wieder frühes Pokal-AUS

Wie bereits in der Saison 2015/16 muss sich die SG bereits nach der Qualifikationsrunde vom laufenden Pokalwettbewerb um den SWG-Kreis Pokal verabschieden. Am 28. Juli 2015 war es eine 2:1 Heimmiederlage gegen den Kreis-A-Ligisten die FSG Biebental. Und fast genau 3 Jahre später (30.07.2018) war es der A-Ligist SV Harbach wo die Zimbo-Elf mit 2:1 den Kürzeren zog.

In der ersten Halbzeit bestimmte zwar die SG, der als Favorit nach Harbach angereist war, das Spiel, konnte sich aber keine zwingende Torchancen erspielen. Die Gastgeber kamen in der 26. Minute zu ihrer einzigen Torchance im ersten Spielabschnitt und diese führte zum 1:0 Führungstreffer.

In der zweiten Halbzeit war das Spiel etwas ausgeglichener. Und SG-Keeper Burbach hielt das eine und andere Mal den knappen Rückstand fest. Auch in Halbzeit zwei verstand es die SG nicht die leichte Feldüberlegenheit in Torchancen umzusetzen. Und so kam es dann wie es kommen musste. Der SV erhöhte in der 59. Minute auf 2:0. Die letzte halbe Stunde drückte zwar die SG auf den Ausgleich, aber bis auf den Anschlusstreffer in der 79. Minute durch Christian Allmann passierte nichts mehr, zumindest was Tore anbetraf. Denn in der 90. Minute musste Patrick Bender mit der Ampelkarte das Feld verlassen und in der 91. Minute leistete sich Torschütze Allmann noch eine unsportliche Unbeherrschtheit, die „nur“ mit der Gelben Karte geahndet wurde.

Alles in allem kein unverdientes Weiterkommen des A-Ligisten weil die SG in der Offensive an diesem Abend zu harmlos agierte und umständlich.

Sommerlad-Cup 2018

Ballefusser beerben Doppelsieger

Die Tischtennispieler der TSG Alten-Buseck, mussten nach zwei Siegen in Folge den Titel an die „Ballefusser“ abgeben. Beim traditionellen Fußball-Ortspokal für Vereinsmannschaften und Interessengemeinschaften, konnte der Veranstalter, (SG Trohe/Alten-Buseck) in diesem Jahr acht Mannschaften begrüßen. Diese spielten zunächst in zwei 4er-Gruppen im Modus „Jeder gegen Jeden“ die Gruppenplatzierungen aus. In den dann anschließenden „Over-Cross-Spielen“ wurden die Mannschaften für die Platzierungsspiele ermittelt. Während sich in der Gruppe A die „IG Fasching & Pferd“ schnell den Gruppensieg vor den Tischtennispielern, der „Erlebnissgemeinschaft freundliches Wiesel“ und der Arminia Biergefällt sichern konnte, ging es in der

Gruppe B knapper zu. Nur dank des direkten Vergleichs sicherten sich die „Ballefusser“ vor der „Brigade Zaunburgkeller“ den Gruppensieg. Platz drei belegte die HSG Chelsea vor den Karnevalisten der CVA-Nobodies.

Nach den vier „Over-Cross-Spielen“ standen dann die beiden Finalisten mit den „Ballefussern“ und der IG Fasching & Pferd“ fest. Während sich die TSG Abt. Tischtennis nur mit dem kleinen Finale begnügen mussten. Im Spiel um Platz sieben setzten sich dann nach 10 Spielminuten die CVA-Nobodies gegen Arminia Biergefällt mit 1:0 durch. Die anderen drei Finalspiele gingen allesamt ins Neunmeterschießen. Hier behauptete sich die HSG Chelsea mit 9:8 gegen die „Erlebnissgemeinschaft freundliches Wiesel“ im Spiel um Platz fünf und die Brigade Zaunburgkeller musste im kleinen Finale dem Sieger der letzten beiden Jahre TSG Abt. Tischtennis mit 5:3 den Vortritt lassen.

Vor dem großen Finale zwischen den „Ballefussern“ und der „IG Fasching & Pferd“ posierten sich beide Mannschaften am Mittelkreis um der traditionell für dieses Turnier eingespielten Nationalhymne Gehör zu schenken. Mit 3:2 nach Neunmeterschießen konnten die Ballefusser dann bei der abschließenden Siegerehrung, die durch den Namensgeber des Turniers Frank Sommerlad durchgeführt wurde, verdient den Wanderpokal in Empfang nehmen.

Nach dem Turnier bedankte sich Turnierleiter Jörg Fink nochmal bei allen Mannschaften, den beiden Schiedsrichtern Andreas Schütze und Christian Rasch, sowie bei allen Helfern die erneut dazu beigetragen haben, dass auch die 17. Auflage des Sommerlad-Cups ein voller Erfolg war.



Der Sieger 2018 „Ballefusser“ mit dem Vereinspräsidenten Karl-Heinz Scherer (hinten 2.v.l.) und Namensgeber Frank Sommerlad (hinten rechts).

Danke schön

Zu guter Letzt möchten sich die Verantwortlichen und die beiden Mannschaften der SG bei allen Helfern, die einen großen Teil zum geregelten Trainings- und Spielbetrieb beitragen, sowie bei allen Fans und Gönnern für das Sportjahr 2018 bedanken. Sie hoffen auch nächstes Jahr auf Ihre Hilfe bauen zu können.